

Presseinformation Nr. 6/2010

Bonn, Wiesbaden, Aschaffenburg, den 06. Juli 2010

Oberbürgermeister Klaus Herzog unterstützt Alkoholprävention in Familien und übernimmt die Schirmherrschaft für „Klartext reden!“ in Aschaffenburg

- Die Alkohol-Präventionskampagne „Klartext reden!“ richtet sich mit Workshops, Broschüre, Internet-Auftritt und Online-Training an Eltern und Erziehungsberechtigte.
- Suchtexpertin und Diplom-Sozialpädagogin Klaudia Follmann-Muth aus Koblenz leitet vier Infoabende an Aschaffener Gymnasien und Hauptschulen.

Klaus Herzog, Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg, will Eltern bestärken, mit ihren Kindern häufiger über das Thema Alkohol zu sprechen: *„Eltern haben eine wichtige Vorbildfunktion und sollten frühzeitig mit Kindern über das Thema Alkohol sprechen. Dabei ist es wichtig, dass Eltern auch klare Grenzen setzen. Ich habe gerne die Schirmherrschaft über die Kampagne ‚Klartext reden!‘ in Aschaffenburg übernommen, da sie Eltern viele praktische Tipps gibt“*, so Oberbürgermeister Klaus Herzog.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI und in Kooperation mit dem Stadtjugendamt Aschaffenburg finden im Juli 2010 insgesamt vier Elternworkshops in Aschaffenburg statt. Den ersten „Klartext reden!“ Elternworkshop leitet Suchtexpertin Klaudia Follmann-Muth aus Koblenz am Montag, den 12. Juli 2010, am Karl-Theodor-von-Dalberg Gymnasium (20:00 Uhr, in der Bibliothek, Grünewaldstraße 18, 63739 Aschaffenburg). Oberbürgermeister Klaus Herzog wird am ersten Informationsabend die Eltern persönlich begrüßen.

Zu diesem Workshop hat das Karl-Theodor-von-Dalberg Gymnasium Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 9 eingeladen. Zusätzlich finden im Juli drei weitere Informationsabende in Aschaffenburg statt:

- Am Dienstag, den 13. Juli 2010, am Dessauer Gymnasium (19:30 Uhr, in der Mensa, Schulzentrum/Stadtbadstraße 4, 63741 Aschaffenburg) für Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 6 - 12 des Gymnasiums.
- Am Mittwoch, den 14. Juli 2010, an der Brentano Hauptschule (19:30 Uhr, in der Aula, Schweinheimer Straße 11, 63739 Aschaffenburg). Eingeladen wurden Eltern von Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 6 - 10 der Hauptschule.
- Am Donnerstag, den 15. Juli 2010, an der Hefner-Alteneck Hauptschule (19:30 Uhr, in der Aula, Bavariastraße 39, 63743 Aschaffenburg) für Eltern von Schülerinnen und Schülern ab der 6. Klassenstufe der Hefner-Alteneck Hauptschule und der Pestalozzi Hauptschule Aschaffenburg.

Suchtexpertin und Diplom-Sozialpädagogin Follmann-Muth setzt auf die Eltern als Vorbilder: „Eltern wissen eigentlich sehr genau, wie wichtig ihre Vorbildfunktion in Bezug auf einen verantwortungsvollen Umgang mit alkoholhaltigen Getränken ist. Oft sind sie jedoch frustriert, wenn sich ihre Kinder nicht sofort so verhalten, wie sie sich das wünschen. Hier brauchen auch die Eltern Unterstützung und Motivation, damit sie nicht locker lassen und immer wieder aufs Neue ihren Standpunkt klarmachen. Dabei ist es wichtig, ständig im offenen Dialog mit den Kindern zu bleiben, Grenzen zu setzen und diese Grenzen auch durchzusetzen. Nur wenn Eltern Klartext reden, finden Kinder sicheren Halt in der Familie. Daher verfolgt der Klartext-Workshop auch das Ziel, Eltern stark zu machen für die alltäglichen Erziehungsaufgaben.“

Im Mittelpunkt der Alkoholpräventions-Kampagne steht die Aufgabe, Eltern praxisnahe Tipps und Antworten auf brennende Fragen zu geben wie z. B.: Wie kann ich mit meinem Kind ins Gespräch über alkoholhaltige Getränke kommen, ohne dass es gleich abblockt?

Oder: Wie kann ich im Umgang mit alkoholhaltigen Getränken ein glaubwürdiges Vorbild sein? Wie kann ich wirksam Grenzen setzen? Eine statistische Auswertung unter Teilnehmern der ersten 17 Informationsabende hat gezeigt, dass 85 % der Eltern auch tatsächlich ein Gespräch zum Thema „Alkohol“ mit ihren Kindern führten und 71 % sich besser gerüstet fühlten, das Thema „Alkohol“ mit ihren Kindern zu besprechen.

„Die Kampagne ‚Klartext reden!‘ wurde 2005 vom ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI ins Leben gerufen und von unabhängigen Wissenschaftlern zusammen mit Vertretern des BundesElternRates entwickelt. Die Kampagne besteht aus drei Komponenten: Eltern-Workshops, der begleitenden Broschüre ‚Klartext reden!‘ – Gesprächsleitfaden für Eltern zum Thema Alkohol und dem Internetauftritt <http://www.klartext-reden.de> mit einem integrierten Online-Training für Eltern unter <http://www.klartext-elterntraining.de>“, erklärt BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick.

Das Informationsabend-Angebot der Kampagne „Klartext reden!“ kann von allen Schulen und interessierten Eltern in Anspruch genommen werden. Wenn Eltern oder (Beratungs-)Lehrer einen „Klartext-Infoabend“ an ihrer Schule organisieren wollen, können sie auf der begleitenden Internet-Seite www.klartext-reden.de eine Anfrage abschicken. Das Klartext-Team stellt dann einen fachkompetenten Referenten zur Verfügung, stimmt den Termin ab und hilft bei der Organisation.

Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten

Ansprechpartner:

Stadtjugendamt Aschaffenburg
Jugendschutz/Kindertagesbetreuung
Daniela Franke
Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021 3301519, Fax: 06021 330683
E-Mail: Daniela.Franke@aschaffenburg.de

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und
-Importeure e. V.

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick
Urstadtstraße 2, 53129 Bonn
Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20
E-Mail: info@bsi-bonn.de
Internet: www.spirituosen-verband.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung
Johannes Keßler, Theresa Mertz
Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden
Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20
E-Mail: t.mertz@kessler-kommunikation.de